

(2705—1)

Nr. 4996.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Franz Fabrik, Nachhaber des Herrn Georg Fabrik von Kalk, die executive Versteigerung der dem Andreas Miklavc von Sple resp. dessen Erben gehörigen, gerichtlich auf 1445 fl. geschätzten, sub Ref.-Nr. 85/6, 112/1, 155/1, 164/1 und 164/2 ad Grundbuch Hasberg vorkommenden Realitäten...

11. Dezember 1874, die zweite auf den 12. Jänner und die dritte auf den 9. Februar 1875, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandreallität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Angebote ein 10perz. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Planina, am 18ten Juli 1874.

(2749—1)

Nr. 4401.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Rabmannsdorf wird den Josef Bogala Nr. 6, Jak. Stojan Nr. 10, Georg Stojan Nr. 15, Mathhäus Rab. l. Nr. 16, Georg Boglajen Nr. 18, Anton Bogala Nr. 19, Jos. Zupan l. Nr. 21, Sebast. Kavnik Nr. 24, Simon Jamer Nr. 34, Math. Stamm Nr. 37, Rajp. Markl Nr. 44, Peter Markl Nr. 43, Mathhäus Burja Nr. 51, Math. Popret Nr. 54, Anton Bogala Nr. 5, Anton Bogala Nr. 56, Blas Marolt Nr. 50, alle von Wochener-Bellach, hiermit erinnert:

Es habe Herr Victor Ruard von Belbes durch den Advocaten Brolich wider dieselben die Klage auf Rückvergütung der für die Jahre 1845 bis inclusive 1872 von den Weideparzellen Nr. 198 und 198 1/2 Steuergemeinde Wochener-Bellach bezahlten Grundsteuer und Zuschläge im Betrage per 149 fl. 40 1/2 kr. s. c. s. c. sub praes. 22. September 1874, Z. 3928, herums eingbracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagssagung auf den

9. Dezember 1874, früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 des Summar-Patentes hiergerichts angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Andreas Zupan von Vormarkt als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. l. Bezirksgericht Rabmannsdorf, am 31. Oktober 1874.

(2910—1)

Nr. 4954.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Röttling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Johann Kapelle von Witsch die exec. Versteigerung der der Barbara Jallerl von Schwershal Nr. 8 gehörigen, gerichtlich auf 60 fl. geschätzten, im Grundbuche der vor-

maligen Herrschaft Sonnegg fol. 18 vorkommenden, im Weingebirge Boschetica gelegenen Weingartparzelle Nr. 1881 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssagungen, und zwar die erste auf den 9. Dezember 1874, die zweite auf den

9. Jänner und die dritte auf den 10. Februar 1875, jedesmal vormittags von 8 bis 10 Uhr, in der hiesigen Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandreallität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Angebote ein 10perz. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Röttling, am 25. Juli 1874.

(2711—1)

Nr. 5046.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte zu Planina wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes zu Planina die exec. Versteigerung der dem Udooc Andreas von Kalk Nr. 26 gehörigen, gerichtlich auf 1047 fl. geschätzten, Ref.-Nr. 45, Urb.-Nr. 90 ad Grundbuch Sillscaplaneigilt St. Barbara zu Wippach vorkommenden Realitäten wegen aus dem Rückstandsausweise vom 1. Juli 1873 dem hohen Aerar schuldigen 17 fl. 60 kr. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssagungen, und zwar die erste auf den

18. Dezember 1874, die zweite auf den

14. Jänner und die dritte auf den 12. Februar 1875, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandreallität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Angebote ein 10perz. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Planina, am 19. Juli 1874.

(2778—1) Nr. 5934.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Raffensuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Stibel von Ziperjel die executive Versteigerung der dem Johann Piner von Zagrad gehörigen, gerichtlich auf 1909 fl. geschätzten, im Grundbuche des Gutes Swur sub Ref.-Nr. 107 vorkommenden Realitäten, sowie der gemerischen auf 180 fl. 45 kr. geschätzten Fahrnisse bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssagungen, und zwar die erste auf den

10. Dezember 1874, die zweite auf den

14. Jänner und die dritte auf den 11. Februar 1875, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts und bezügl. der Fahrnisse auf die darauf folgenden Tage im Wohnorte des Executen mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandreallität sowie die Fahrnisse bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Angebote ein 10perz. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Raffensuß, am 24. Oktober 1874.

(2772—1)

Nr. 4540.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Rabmannsdorf wird dem Anton Plemel Nr. 2, Leonh. Cuser Nr. 5, Valent. Hudovernig Nr. 6, Franz Kosmal Nr. 8, Josef Bogader Nr. 16, Georg Soltic Nr. 22, Florian Soltic Nr. 23, Martin Potočnik Nr. 26, Prim. Potočnik Nr. 38, Martin Komc Nr. 40, Ursula Steflin Nr. 42, Josef Tomozic Nr. 56, Jak. Hudovernig Nr. 58, Anton Rus Nr. 48, Franz Wolf Nr. 50, Thom. Rus Nr. 51, Anton Pretner Nr. 52, Johann Stojan Nr. 55, Jos. Tomozic Nr. 56, Anton Repl Nr. 59, Thomas Ferjan Nr. 60, Georg Bogala Nr. 65, Georg Vidic Nr. 66, Gertraud Frakl Nr. 67, Barth. Plemel Nr. 70, Lorenz Sukan Nr. 74, Josef Tomozic Nr. 75, alle von Belbes, nun unbekanntes Aufenthaltes, hiermit erinnert:

Es habe Herr Victor Ruard von Belbes durch den Advocaten Brolich wider dieselben die Klage auf Rückvergütung der für die Jahre 1845 bis 1872 von der Alpenparzelle Nr. 722, Steuergemeinde Doergörtsch bezahlten Grundsteuer sammt Zuschlägen per 195 fl. 1 1/2 kr. s. c. s. c. sub praes. 22. September 1874, Z. 3930, hiermit eingbracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagssagung auf den

11. Dezember 1874, früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 des Summar-Patentes angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Andreas Zupan von Vormarkt als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. l. Bezirksgericht Rabmannsdorf, am 7. November 1874.

(2846—1) Nr. 5251.

Erinnerung

an die unbekanntes Erben nach der verstorbenen Maria Schusterschik.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird den unbekanntes Erben nach der am 31. Oktober d. J. verstorbenen Realitätenbesitzerin Maria Schusterschik hiermit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Frau Maria Kostler, Wirtschaffnerin zu Laibach, durch Dr. Wencinger in Krainburg die Executionsklage auf Zahlung des Betrages per 1000 fl. c. s. c. überreicht, worüber die Tagssagung zum mündlichen Verfahren auf den

9. Dezember 1874, früh 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt ist, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Valentin Schusterschik von Krainburg als curator ad actum bestellt.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Angebote ein 10perz. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Krainburg, am 16. November 1874.

(2808—2)

Nr. 10725.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird im Nachhange zu dem Edicte vom 27. Juli 1874, Nr. 6617, in der Executionsache des Anton Sever von Rugdorf gegen Bartholomä Stegan von Rugdorf Nr. 43 pcto. 100 fl. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur ersten Realfeilbietungs-Tagssagung am 6. November 1874 kein Kauf-lustiger erschienen ist, weshalb am

9. Dezember 1874 zur zweiten Tagssagung geschritten werden wird.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg, am 6. November 1874.

(2756—1) Nr. 3634.

Reassumierung executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiermit bekannt gegeben:

Es sei in der Executionsache der Maria Kaiser von Malov gegen Franz Bock von Prostoudol wegen aus dem Vergleich vom 4. Mai 1860, Z. 1479, schuldigen 240 fl. die mit dem Bescheide vom 12. Juli 1871, Z. 1962, bewilligte und infolge Einlage vom 6. September 1871, Z. 2463, sistierte Feilbietung der dem Executen Franz Bock gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Weizelburg sub Ref.-Nr. 108 3/4 vorkommenden, gerichtlich auf 1847 fl. 60 kr. bewerteten Realitäten reassumiert und zu deren Übernahme die Tagssagung auf den

10. Dezember 1874,

14. Jänner und 11. Februar 1875, jedesmal vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Bescheide angeordnet worden, daß obige Realitäten nur bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, der Grundbuchsextract und das Schätzungsprotokoll können hiergerichts eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Sittich, am 31ten Oktober 1874.

(2830—1) Nr. 5722.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Kuralt von Gorenawas als Vormund der maj. Lukas Kuralt'schen Erben durch Dr. Wencinger, die exec. Versteigerung der dem Johann Stopar von Seebach gehörigen, gerichtlich auf 2520 fl. 70 kr. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Fildnig sub Urb.-Nr. 781 vorkommenden Realitäten wegen aus dem Vergleich vom 28. Februar 1869, Z. 869, schuldigen 176 fl. 18 kr. c. s. c. im Reassumierungswege bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssagungen, und zwar die erste auf den

10. Dezember 1874, die zweite auf den

13. Jänner und die dritte auf den 13. Februar 1875, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandreallität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Angebote ein 10perz. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Krainburg, am 18. Oktober 1874.

(2842-3) Nr. 1226.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfs-
werth wird im Nachhange zum dies-
gerichtlichen Edicte vom 1. Oktober
1874, Z. 1102, bekannt gegeben,
daß in der Executionsfache des Hand-
lungshauses A. Pollak Sohn & Comp.
durch Dr. Skedl wider Johann Be-
nedikt die auf den 6. November 1874
angeordnete dritte executive Feilbie-
tung der Eigenthums- und Besitzrechte
auf das im Grundbuche der Stadt
Rudolfswerth Urb.-Nr. 142 gelegene
Haus auf den

4. Dezember 1874

mit Beibehalt des Ortes, der Stunde
und mit dem vorigen Anhange über-
tragen worden ist.

Rudolfswerth, 4. November 1874.

(2707-2) Nr. 5044.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte zu Planina
wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steuer-
amtes zu Planina die exec. Versteigerung
der dem Blas Srajbas von Kafez gehö-
rigen, gerichtlich auf 3611 fl. geschätzten,
ad Grundbuch Haasberg sub Rctf.-Nr. 289
vorkommenden Realität wegen aus dem
steuerämtl. Rückstandsausweise vom 1. Juli
1873 dem hohen Aetars schuldigen 80 fl.
27 kr., der auf 12 fl. 87 kr. adjustierten
und weiters auflaufenden Executionskosten
bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-
Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

11. Dezember 1874,

die zweite auf den

12. Jänner

und die dritte auf den

9. Februar 1875.

Jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr,
in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange
angeordnet worden, daß die Pfandrealtat
bei der ersten und zweiten Feilbietung nur
um oder über dem Schätzungswert, bei
der dritten aber auch unter demselben hin-
angegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach
insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem
Anbote ein 10perz. Badium zu handen
der Vicitationscommission zu erlegen hat,
sowie das Schätzungsprotokoll und der
Grundbuchsextract können in der diesge-
richtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Planina, am 19ten
Juli 1874.

(2750-2) Nr. 4112.

Erinnerung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Rad-
mannsdorf wird dem Johann Loman von
Steinbüchel, derzeit unbekanntes Aufent-
haltes, hiermit erinnert:

Es habe Anton Zupan von Unterleib-
niz, nun im Dienste bei Albert v. Kapus
von Steinbüchel, wider denselben die Klage
auf Zahlung von 87 fl. c. s. c. sub praes.
9. Oktober 1874, Z. 4112, hieramts ein-
gebracht, worüber zur summarischen Ver-
handlung die Tagfahrung auf den

9. Dezember l. J.,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 18
des allerb. Entschlusses vom 18. Okto-
ber 1845 angeordnet und dem Beklagten
wegen seines unbekanntes Aufenthaltes
Herr Franz Damerly von Radmannsdorf
als curator ad actum auf seine Gefahr
und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende
verständigt, daß er allenfalls zu rechter
Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen
andern Sachwalter zu bestellen und
anher namhaft zu machen habe, widrigens
diese Rechtsfache mit dem aufgestellten
Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am
9. Oktober 1874.

(2817-3) Nr. 7383.

Curatorsbestellung.

Mit Bezug auf das hiergericht-
liche Feilbietungs-Edict vom 17ten
Oktober 1874, Z. 6334, wird kund-
gemacht, daß für die unbekanntes Rechts-
nachfolger des verstorbenen Tabular-
gläubigers Josef Maternik zur Wahr-
nung ihrer Rechte in der Executions-
fache des Nikolaus Feldstein gegen
Valentin Maternik der hiesige Advoca-
t Herr Dr. Anton Rudolph als cura-
tor ad actum bestellt worden ist.

k. k. Landesgericht Laibach, am
10. November 1874.

(2832-2) Nr. 5500.

Reassumierung dritter exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg
wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Fi-
nanzprocuratur nom. des h. Aetars die
executive Versteigerung der dem Johann
Müller von Terboje gehörigen, gerichtlich
auf 1082 fl. geschätzten, im Grundbuche
der Herrschaft Fildnig sub Rctf.-Nr. 109
vorkommenden Realität pcto. 120 fl.
84 1/2 kr. c. s. c. im Reassumierungswege
bewilligt und hiezu die einzige Feilbietungs-
Tagfahrung auf den

9. Dezember 1874,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Ge-
richtskanzlei mit dem Anhange angeordnet
worden, daß die Pfandrealtat bei dieser
Feilbietung auch unter dem Schätzungs-
wert hinangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach
insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem
Anbote ein 10perz. Badium zu handen
der Vicitationscommission zu erlegen hat,
sowie das Schätzungsprotokoll und der
Grundbuchsextract können in der dies-
gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am
8. Oktober 1874.

(2748-3) Nr. 4400.

Erinnerung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Rad-
mannsdorf wird dem Hartmã Susnik
Nr. 4, Josef Langus Nr. 5, Josef Cenda
Nr. 6, Jos. Kavnik Nr. 12, Andr. Kusterl
Nr. 13, Andr. Vesnik Nr. 14, Johann
Slania Nr. 17, Mich. Supan Nr. 18,
Jakob Lkof Nr. 20, Simon Zudar Nr. 21,
Joh. Levsto Nr. 23, Georg Sodra Nr. 26,
Sim. Kavnik Nr. 37 von Neuring, Tho-
mas Kastraznik Nr. 1, Jakob Supan
Nr. 2, Thomas Salohar Nr. 3, Math.
Stergar Nr. 9, Anton Korosic Nr. 13,
Joh. Blazin Nr. 17 1/2, Anna Stergar
Nr. 24, Jos. Vesnik Nr. 33, And. Cuden
Nr. 35, Franz Stergar Nr. 36, Val.
Lorkar Nr. 43, Sim. Arch Nr. 46, Joh.
Blazin Nr. 51, Ant. Karll Nr. 27 von
Gorjusch hiermit erinnert:

Es habe Herr Viktor Ruard von Bel-
des, durch den Advocaten Drollich, wider
dieselben die Klage auf Rückvergütung
der für die Jahre 1845 bis 1872 von
der Alpenparzelle Nr. 705 der Steuer-
gemeinde Obergörsjach bezahlten Grund-
steuer und Zuschläge im Betrage von
177 fl. 12 1/2 s. B. c. s. c. sub praes.
22. September 1874, Z. 3927, hieramts
eingebracht, worüber zur summarischen Ver-
handlung die Tagfahrung auf den

7. Dezember 1874,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 18
des Summar-Patentes hiergerichts ange-
ordnet und den Beklagten wegen ihres
unbekanntes Aufenthaltes Herr Andreas
Zupan von Bormarkt als curator ad
actum auf ihre Gefahr und Kosten be-
stellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende
verständigt, daß sie allenfalls zu rechter
Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen
andern Sachwalter zu bestellen und anher
namhaft zu machen haben, widrigens diese
Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator
verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf,
am 31. Oktober 1874.

(2654-3) Nr. 5349.

Neuerliche Tagfahrung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg
wird bekannt gemacht, daß in der Execu-
tionsfache des Jakob Blazon von Pla-
nina gegen Anton Pento, Rechtsnachfolger
der Maria und des Valentin Venassi von
Steranca, zur Bornahme der mit dem
Bescheide vom 7. Dezember 1872,
Nr. 8185 auf den 17. Juni 1873 an-
geordnet gewesenen und schon sistierten
exec. dritten Feilbietung der dem Execu-
ten gehörigen Realität Rctf.-Nr. 101 ad
Sitticher-Karstengilt pcto. 67 fl. 20 kr.
c. s. c. die neuerliche Tagfahrung auf den

1. Dezember 1874,

mit Beibehalt des Ortes, der Stunde und
dem vorigen Anhange angeordnet wurde.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am
6. Juni 1874.

(2831-2) Nr. 4829.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte
wird im Nachhange zum diesgerichtlichen
Edicte vom 14. Mai l. J., Nr. 2624,
bekannt gemacht, daß die in der Execu-
tionsfache der k. k. Finanzprocuratur Laibach
nom. des hohen Aetars gegen Mi-
chael Petric von Kerstetten mit dem Be-
scheide vom 5. Juli 1874, Z. 3686,
auf den 7. September l. J. angeordnete
dritte exec. Feilbietung der dem Execu-
ten gehörigen Realität sub Urb.-Nr. 39 ad
Michelfstetten über Ansuchen der ersten
auf den

7. Dezember 1874

früh 9 Uhr übertragen wurde, daß diese
Realität bei dieser Tagfahrung auch unter
dem Schätzungswert hinangegeben wer-
den wird, und daß die für die unbekannt
wo befindlichen Tabulargläubiger Blas
Dreslar, Ursula Kuce, Agnes Rosmann,
Lorenz Rosmann, Maria Petric, Marga-
retha Petric, Maria Petric geb. Kasfran,
Urban Simnovc, Maria Uler und Vin-
zenz Ditrich eingelegten Rubriken dem den-
selben aufgestellten curator ad actum Herrn
Dr. Mencinger, Advocat in Krainburg,
zugestellt wurden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am
6. September 1874.

(2825-1) Nr. 5070.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg
wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Starec
von Labore, durch Dr. Mencinger, die
executive Versteigerung der dem Johann
Hofner von Labore gehörigen, gerichtlich
auf 5158 fl. geschätzten, im Grundbuche
des Pfarrhofs Aitl. l. sub Urb.-Nr. 2162
und Einl.-Nr. 1008 ad Herrschaft Lač
vorkommenden Realitäten wegen aus dem
Urtheile vom 17. Mai 1873, Z. 2096,
schuldigen 259 fl. 75 kr. c. s. c. bewilligt
und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen,
und zwar die erste auf den

11. Dezember 1874,

die zweite auf den

11. Jänner

und die dritte auf den

11. Februar 1875,

Jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in
der Gerichtskanzlei mit dem Anhange an-
geordnet worden, daß die Pfandrealtat bei
der ersten und zweiten Feilbietung nur um
oder über den Schätzungswert, bei der
dritten aber auch unter demselben hinan-
gegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach
insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem
Anbote ein 10perz. Badium zu handen der
Vicitationscommission zu erlegen hat, so-
wie das Schätzungsprotokoll und der
Grundbuchsextract können in der diesge-
richtlichen Registratur eingesehen werden
und daß die für den unbekannt wo be-
findlichen Tabulargläubiger Franz Hofner
eingelegte Rubrik dem aufgestellten cura-
tor ad actum Dr. Mencinger zugestellt
worden ist.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am
18. September 1874.

(2861-3) Nr. 5542.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschaftgläu-
biger und Schuldner des verstorbenen Ja-
kob Jenner.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Krain-
burg werden diejenigen, welche als Gläu-
biger an die Verlassenschaft des am 6ten
August 1874 ohne Testament verstorbenen
Jakob Jenner von Krainburg eine For-
derung zu stellen haben, so wie auch die-
jenigen, welche in den Nachlaß etwas schul-
den, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur
Anmeldung und Darthung ihrer An-
sprüche und zum Schuldbekentnisse am

5. Dezember l. J.,

früh 9 Uhr, zu erscheinen, oder bis dahin
ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, wi-
drigens den Gläubigern an die Verlassen-
schaft, wenn sie durch Bezahlen der an-
gemeldeten Forderungen erschöpft würde,
kein weiterer Anspruch zustünde, als inso-
ferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am
15. Oktober 1874.

(2678-2) Nr. 15580.

Erinnerung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte
in Laibach wird den unbekanntes Erben
der verstorbenen Katharina Hofner von
Laibach hiemit bekannt gegeben:

Es habe vor demselben Jakob Milavec
in Laibach durch E. J. Costa sub praes.
14. August 1874, Z. 15580, wider sie
die Klage auf Zahlung von 800 fl. f. A.
eingebracht, worüber die Verhandlungs-
tagfahrung auf den

15. Dezember 1874,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeord-
net wurde.

Da dem Gerichte die Erben oder
Rechtsnachfolger der geklagten Katharina
Hofner unbekannt sind, wurde auf deren
Gefahr und Kosten Herr Dr. Karl Nholc
als curator ad actum aufgestellt, mit wel-
chem diese Rechtsfache nach den Vorschrif-
ten über das ordentliche mündliche Ver-
fahren ausgetragen werden wird.

Die unbekanntes Erben oder Rechts-
nachfolger der Beklagten haben demnach
am obigen Tage entweder selbst zu er-
scheinen oder einen Bevollmächtigten nam-
haft zu machen oder ihre Behelfe dem
aufgestellten Curator mitzutheilen.

k. k. städt.-beleg. Bezirksgericht Laibach,
am 3. September 1874.

(2679-3) Nr. 13809.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. beleg. Bezirksgerichte
Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanz-
procuratur nom. des hohen Aetars und
Grundentlastungsfondes die executive Ver-
steigerung der dem Lukas Porderzaj von
Oberduplie Hs.-Nr. 2 gehörigen, gericht-
lich auf 2902 fl. geschätzten Realität Urb.-
Nr. 111, fol. 118, tom. I, ad Sittich
pcto. 211 fl. 81 kr. bewilligt und hiezu
drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar
die erste auf den

9. Dezember 1874,

die zweite auf den

9. Jänner

und die dritte auf den

10. Februar 1875,

Jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr,
im Amtsgebäude, deutsche Gasse Nr. 180,
mit dem Anhange angeordnet worden,
daß die Pfandrealtat bei der ersten und
zweiten Feilbietung nur um oder über dem
Schätzungswert, bei der dritten aber auch
unter demselben hinangegeben werden
wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach
insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem
Anbote ein 10perz. Badium zu handen
der Vicitationscommission zu erlegen hat,
sowie das Schätzungsprotokoll und der
Grundbuchsextract können in der dies-
gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt. beleg. Bezirksgericht Laibach,
am 19. September 1874.

